

PARAT 2-K PU – Lösemittelfrei

POLYURETHANKLEBSTOFF FÜR PARKETT UND LAMINATBELÄGE

- besonders streichfähig
- lange Topfzeit
- guter Rippenstand
- lange Nachklebrigkeit
- wasserfrei, kein Quellen des Holzes

Anwendungsbereich

Zweikomponenten-Klebstoff (in Anlehnung an DIN EN 14293) für Mosaik-, Stab- und Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489, 10 mm Massivparkett, Exotenparkett, Hochkantlamellenparkett, Holzpflaster RE (DIN 68702) sowie Laminatbeläge auf Zementestrich, Calciumsulfat(fließ)Estrich, Gussasphalt, Steinböden, Metall und auf mit **PARAT 100** gespachtelten Unterböden.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen DIN 18356 „Parkettarbeiten“ bzw. DIN 18365 (oder der für die Verlegung gültigen Normen) eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sein und ist ggf. fachgerecht zur Verlegereife vorzubereiten. Hierfür parkettgeeignete Grundierungen und Spachtelmassen einsetzen. Bei der Klebung auf nicht gespachteltem Untergrund mit **PARAT 98 E** (gut absanden) vorbehandeln.

Systemprodukte zur Untergrundvorbereitung:

Grundierungen: **PARAT 99, PARAT 98 E**

Spachtelmassen: **PARAT 100**

Verarbeitung

Gebinde vorsichtig öffnen! Harz- und Härterkomponente sind in den Originalgebinden im richtigen Mischungsverhältnis aufeinander abgestimmt. B-Komponente vollständig der A-Komponente zusetzen und gründlich mischen - am besten mit einer entsprechend ausgerüsteten Handbohrmaschine - bis eine gleichmäßige Farbe vorhanden ist. Anschließend wird der Klebstoff innerhalb der Topfzeit mit einem Zahnspachtel auf den Untergrund aufgetragen und das Verlegelement innerhalb der Einlegezeit in das Klebstoffbett eingelegt und gründlich angeklopft.

Beachten Sie auch die Hinweise der Parkett- und Belaghersteller.

Spez.-Gewicht:	ca. 1,7 g/cm ³ (Komp. A + Komp. B)
Mischungsverhältnis:	Komponente A: Komponente B = 6,5: 1 Gew.-Teile
Topfzeit:	Ca. 45 Minuten bei + 20°C
Einlegezeit:	Ca. 1 Stunde nach dem Anrühren, je nach Temperatur
Verarbeitungsbedingungen:	Am besten zwischen + 18° C und + 23° C; nicht unter + 15 °C. Nicht über 65 % rel.Luftfeuchte.

Empfohlene Spachtelzahnung:	<p>Stab-, 10 mm Massiv-, Mosaikparkett, Mehrschichtparkett (Stäbe bis 100 cm Länge, 8 mm Massiv), Hochkantlamellenparkett, Holzpflaster RE (dünner 40 mm), Laminatbeläge: Zahnform TKB-B3 Verbrauch: Ca. 1100 g/m²</p> <p>Mehrschichtparkett (Dielen, länger 100 cm), Laminatbeläge (länger 100 cm), Holzpflaster RE: Zahnform TKB-B 12 oder Pajarito 69 Verbrauch: Ca. 1600 g/m²</p> <p>Die genannten Zahnungen gelten als Hilfestellung, eine endgültige Auswahl der Zahnung kann nur baustellenbezogen getroffen werden, da sie sich nach der Ebenheit des Untergrundes, Länge der Parkettelemente und der Parketrückseite richtet. Auf eine ausreichende Benetzung der Materialrückseite ist zu achten.</p>
Oberflächenbehandlung:	Nach 24 - 48 Stunden, je nach Raumklima und Belastbarkeit
Eignung auf Fußbodenheizung:	Ja - Entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.
GISCODE:	RU 1
GefStoffV:	<p>Komponente A: Entfällt</p> <p>Komponente B: „Gesundheitsschädlich“</p> <p>Ausgehärteter Klebstoff bzw. ausgehärtete Komp. B: Entfällt</p> <p>Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Gebinde beachten.</p>
Reinigungsmittel:	<p>Vor der Durchhärtung: Verdüner</p> <p>Ausgehärteter Klebstoff kann nur mechanisch entfernt werden.</p>
Lagerung:	<p>Gebinde dicht verschlossen halten. Kühl und trocken lagern. Lagertemperatur: Nicht unter + 5 °C.</p> <p>12 Monate lagerfähig.</p>

Technische Änderungen vorbehalten!

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/ Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadenersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen.

Stand September 2008

